

5. FASTENSONNTAG: Leben neu entdecken – Sehnsucht nach Auferstehung

DEM RUF DES LEBENS FOLGEN
DAS LEBEN NEU ENTDECKEN
SEHNSUCHT NACH AUFERSTEHUNG

ERÖFFNUNGSLIED: Manchmal feiern wir mitten am Tag (115)

KREUZZEICHEN: eventuell Vorstellen vom afr. Pfarrer aus der Pfarre vom Kilemi

KYRIE: Lucia und Tabsi

TAGESGEBET: **siehe Beiblatt**

1.LESUNG:

ANTWORTLIED: Atme in uns (007)

2. LESUNG:

Jeder, der lebt und an mich glaubt, wird in Ewigkeit nicht sterben - so spr. der Herr.

EVANGELIUM:

PREDIGT: Tabsi, Peter, Lucia

GLAUBENSBEKENNTNIS:

FÜRBITTEN:

Einleitung: Du Gott des Lebens, Du hast Lazarus aus dem Grab gerufen und ihm neues
Leben geschenkt, so wollen auch wir jetzt voll Vertrauen Dich bitten:

Tabsi – Tabsi – Peter – Lucia – Lucia: auch für Verstorbene

Abschluss: **Priester**

GABELIED: Brot, das die Hoffnung nährt (009)

GABENGEBET: **siehe Beiblatt**

PRÄFATION: **siehe Beiblatt**

SANKTUSLIED: Ich lobe meinem Gott (2x wiederholen) 086

VATER UNSER: singen

MAHLSPRUCH: **siehe Beiblatt**

KOMMUNIONLIEDER:

Meine Hoffnung und meine Freude (mehrmals) (171)

Ich traue dich oh Herr (auch wiederholen) (87)

WENN ALLE SITZEN TEXT: GABI

SCHLUSSGEBET: **siehe Beiblatt**

VERLAUTBAHRUNGEN: hinten Wochenblätter verteilen

SEGEN: Priester

SCHLUSSLIED: Voll Vertrauen gehe ich (151)

TAGESGEBET:

Guter Gott,
du hast uns das Leben geschenkt
und der ganzen Schöpfung deinen Lebensatmen eingehaucht.
In deiner Macht steht es, uns neues Leben zu schenken.
Wir bitten dich, lass uns teilhaben
an dem unzerstörbaren Leben,
das uns Jesus verheißen hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Schlussgebet:

Guter Gott,
in dieser Feier haben wir uns daran erinnert,
dass Du es bist, der Leben in Fülle schenkt
und uns Menschen zum Leben ruft. Dafür danken wir Dir.
Wir bitten dich, gib uns den Mut und die Kraft,
auch im Alltag als neue Menschen zu leben
und Boten für diese frohe Botschaft zu sein.
So bitten wir mit Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

GABENGE BET:

Guter Gott,

Wir bringen Brot und Wein

und uns selbst

mit unseren Sorgen, Fragen, aber auch mit unseren Hoffnungen.

Nimm das alles an, verwandle es, damit es uns zum Segen und zum Heil wird

und wir das Leben in uns wieder neu entdecken können.

Darum bitten wir durch Christus, unserem Herrn.

Präfation:

In Wahrheit ist es würdig und recht,

dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott,

immer und überall zu danken durch unseren Herrn Jesus Christus.

Da er Mensch ist wie wir,

weinte er über den Tod seines Freundes,

da er Gott ist von Ewigkeit,

rief er Lazarus aus dem Grabe.

Er hat Erbarmen mit uns Menschen

und führt uns zum neuen Leben durch die österlichen Sakramente.

Durch ihn preisen wir das Werk deiner Liebe

und vereinen uns mit den Chören der Engel

zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit: *Heilig ...*

Mahlspruch: Christus spricht:

Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,

und jeder der lebt und an mich glaubt,

wird auf ewig nicht sterben.

(Joh 11, 25)

**Lieder für den Gottesdienst am 5. Fastensonntag
Schwechat 2005**

	<i>Gotteslob:</i>	<i>Liedmappe:</i>
Zum Beginn:	620: Das Weizenkorn muss sterben	151: Voll Vertrauen gehen wir 172: Kleines Senfkorn Hoffnung 087: Ich traue dich, o Herr 118: Meine Zeit steht in deinen Händen
Kyrie:	652 oder 162 oder 429 oder gesprochen (siehe unten)	
Antwortgesang:	297: Gott liebt diese Welt 2., 5. bis 8. Str.)	160: Wie ein Traum wird es sein, wenn der Herr uns befreit 115: Manchmal feiern wir mitten am Tag 007: Atme in uns, Hl. Geist
Ruf vor dem Evangelium:		
Gabenbereitung:	634: Dank sei dir, Vater, für das ewige Leben 853: Lasst uns den Herrn erheben (1. und 3. Str.)	009: Brot, das die Hoffnung nährt 118: Meine Zeit steht in deinen Händen
Heiliglied:	431: Heilig...	086: Ich lobe meinen Gott
Vater unser:		
Agnus Dei	432	
Kommunionlied:	183: Wer leben will wie Gott auf dieser Erde	171: Meine Hoffnung und meine Freude 115: Manchmal feiern wir mitten am Tag
Danklied:	820: Heiliges Kreuz, sei hoch verehrt (1. und 3. Str.)	115: Manchmal feiern wir mitten am Tag 160: Wie ein Traum wird es sein, wenn der Herr uns

alt:

Kyrie:

Herr Jesus Christus, du bist die Auferstehung und das Leben.
Herr, erbarme dich,

Du schenkst uns das Leben in Fülle.
Christus, erbarme dich.

Du rufst und befähigst zu einem ganzheitlichen Leben.
Herr, erbarme dich.

Der gute Gott erbarme sich unser, er lasse uns die Sünden nach und führe uns zum ewigen Leben.

Oder:

Herr, Jesus Christus, du bist die Auferstehung und das Leben - Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, wer an dich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. - Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du hast Tote zu neuem Leben erweckt. - Herr, erbarme dich.

Oder:

Herr, du bist auferstanden,
damit auch wir aus unseren Gräbern und Verstrickungen
auferstehen:
Herr, erbarme dich unser.

Herr, du bist auferstanden,
damit wir deine Liebe in unserem Leben entfalten:
Christus, erbarme dich unser.

Herr, du bist auferstanden,
damit wir das ewige Leben erben:
Herr, erbarme dich unser.

Tagesgebet:

Guter Gott,
du hast uns das Leben geschenkt
und der ganzen Schöpfung deinen Lebensatmen eingehaucht.
In deiner Macht steht es, uns neues Leben zu schenken.
Wir bitten dich, lass uns teilhaben
an dem unzerstörbaren Leben,
das uns Jesus verheißen hat.
Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Fürbitten

In Arbeit

Gabengebet:

Allmächtiger Gott,
wir bringen Brot und Wein und uns selbst,
mit all unseren Sorgen, Fragen, aber auch Hoffnungen, dar.
Nimm diese unsere Gaben an.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Präfation:

Jesu Erbarmen mit Lazarus und mit uns

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, Herr, heiliger Vater,
allmächtiger, ewiger Gott,
immer und überall zu danken
durch unseren Herrn Jesus Christus.
Da er Mensch ist wie wir,
weinte er über den Tod seines Freundes,
da er Gott ist von Ewigkeit,
rief er Lazarus aus dem Grabe.
Er hat Erbarmen mit uns Menschen
und führt uns zum neuen Leben
durch die österlichen Sakramente.
Durch ihn preisen wir das Werk deiner Liebe
und vereinen uns mit den Chören der Engel
zum Hochgesang von deiner göttlichen Herrlichkeit:

Heilig ...

Mahlspruch:

Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,
und jeder der lebt und an mich glaubt,
wird auf ewig nicht sterben.
(Joh 11, 25)

Oder:

Jeder, der lebt und an mich glaubt,
wird in Ewigkeit nicht sterben -
so spricht der Herr.
(Joh 11,26)

Meditation nach der Kommunion:

Kranke hast Du geheilt
Blinden das Augenlicht zurückgegeben.
Lahme gingen wieder
Bedrückte atmeten auf.

Und Lazarus hast DU
den Freund
- vier Tage schon lag er im Grab –
beweint
und in grosser Erregung
herausgerufen
aus Grab und Erstarrung

hereingerufen
in das Leben vor Gott.

Denn Du wolltest
dass wir DIR glaubten
du willst noch heute
dass wir alle zum Glauben finden
an DICH:
die Auferstehung
und das Leben.

Bruno Stephan Scherer
(Du bist DU)

Oder:

Auferstehung ist Verwandlung

Auferstehung ist die Verwandlung schlechthin. Da verwandelt Gott den Tod in das Leben, die Dunkelheit in Licht, Angst in Vertrauen, das Grab in den Ort der Engel. Weihnachten, Ostern und Pfingsten sind je auf eigene Weise Feste der Verwandlung. Die Menschwerdung Gottes vergöttlicht unser Leben, die Auferstehung verwandelt das, was in uns erstarrt und erstorben ist, zu neuem Leben, und der Heilige Geist vollendet an Pfingsten die Verwandlung, die an Ostern in uns begonnen hat.

Aus: Anselm Grün, Verwandlung, Münsterschwarzach: Vier-Türme-Verlag 2001

Schlussgebet:

Guter Gott,
in dieser Feier haben wir uns daran erinnert,
daß du auch uns lebendig machst und Leben in Fülle schenkst.
Wir bitten dich, gib uns die Kraft,
auch im Alltag als neue Menschen zu leben.
So bitten wir mit Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

Oder:

Allmächtiger Gott und Vater,
du hast deinen gekreuzigten Sohn auferweckt
und ihm, dem Lebendigen, die Macht des lebenspendenden Geistes gegeben.
Nimm dich deiner Kirche an, o Herr, und erneuere sie.
Laß sie aufleben durch den Geist, dessen Zeichen das Feuer ist.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Oder:

Getreuer Gott,
du hast uns das heilige Sakrament als Unterpfand der kommenden Herrlichkeit
gegeben.

Schenke uns einst das Heil in seiner ganzen Fülle.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Segensgebet:

Aus dem Grab gerufen:

Der Menschen aus dem Staub belebt
ganz langen Atem ihnen gab,

der Israel aus Knechtschaft rausgeholt
auf Adlersflügeln es davongetragen

der Tote aus dem Grab wird rufen
mit neuem Leib den Sohn beschenkt,

er gebe euch den Segen,
dass Lebensmüdigkeit jetzt fliehe,
stattdessen neuer Mut
euch auferstehen lässt wie ihn.

So Gott es will:

der Vater,

der Sohn,

der Geist.

Amen.

*Aus: Herbert Jung, Wieder aufstehen. Gottesdienste, Gebete, Ideen für die
Fasten- und Osterzeit, Freiburg/Basel/Wien: Verlag Herder 2002.*